

diget und nicht Buße gethan haben über die Unzucht und Hurerei und Ausschweifungen, die sie getrieben haben.

Dreizehntes Kapitel.

Ich werde, wenn ich zu euch komme, strenge Untersuchung anstellen, und alle mir von Christo verliehene Kraft anwenden! Möchtet ihr als würdige Christen befunden werden und keine Strafe euch zuziehen, möchten diese Ermahnungen und Zurechtweisungen mir jede mündliche Zurechtweisung ersparen. Vs. 1—10. Schluß Vs. 11—13.

1. Das ist das dritte Mal daß Christus, der bei euch nicht kraftlos ist, sondern stark ist unter euch. Ich zu euch komme. Auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen wird jede Sache entschieden werden.

2. Ich habe es vorher gesagt und sage es als anwesend zum zweiten Male und jetzt abwesend denen die vordem gesündigt haben und allen Andern, daß, wenn ich abermal komme, ich nicht schonen werde:

3. Da ihr verlangt einen Beweis des durch mich redenden

4. Wenn er gleich als ein schwacher Mensch gekreuziget wurde, so lebt er doch durch Gottes Kraft. Und so leiden auch wir in ihm, werden aber auch mit ihm durch Gottes Kraft leben unter euch.

5. Prüfet euch selbst ob ihr im Glauben seyd, untersucht euch selbst. Oder habet ihr an euch noch gar nicht bemerkt, daß

1. Vers. Zum dritten Mal vergl. Kap. 12, 14. Auch das Mosaische Gesetz fodert bei jeder Anklage wenigstens zwei Zeugen, die gegen den Angeklagten auftreten müssen. Vgl. V Mos. 19, 15.

2. Vers. Ich habe es vorher gesagt nämlich Kap. 12, 20. und im ersten Briefe und sage es als anwesend (d. h. als wäre ich anwesend bei euch) nun zum wiederholten Male (welches nämlich wohl mündlich oft, schriftlich aber seltener geschieht). Auf das Vorhaben sie streng zu behandeln deutet er auch hin B. 10. 12, 20 ff.

3. Vers. Da ihr einen Beweis haben wollet, daß Christus durch mich, den er mit den ausgebreitetsten Vollmachten ausgerüstet hat, spricht, und sich bei euch durch die euch ertheilte Gnade sehr kräftig beweiset. Vergl. Kap. 12, 12.

4. Vers. Vergl. dasselbe Kap. 4, 10. Der Kreuzestod, will der Apostel sagen, ist hervorgegangen aus der menschlichen Schwachheit, wie das Leben aus der Kraft Gottes. — "In ihm", d. h. insofern wir in ihm leben oder insofern Christus in uns ist: denn es soll hier ein Verhalten, welches aus dem "in Christo seyn" hervorgeht, zu welchem wir uns durch das "in Christo seyn" gebrungen fühlen, bezeichnet werden.

Christus in euch ist? Es sey denn daß ihr nicht erprobt seyd.

6. Ich hoffe aber, ihr sollet erkennen, daß wir nicht unerprobt sind.

7. Ich bitte aber zu Gott, daß ihr nichts Böses thun möget; nicht daß wir bewährt erscheinen, sondern daß ihr das Gute thuet, wir aber wie unbewährt seyen.

8. Denn wir vermögen nichts wider die Wahrheit, sondern nur für die Wahrheit a).

9. Wir freuen uns, daß wenn wir schwach sind, ihr stark seyd: das aber wünschen wir, eure Vervollkommnung nämlich.

10. Darum schreibe ich dieß abwesend, damit ich persönlich

gegenwärtig nicht Strenge gebrauchen darf, vermöge der Gewalt die mir der Herr gab zum Aufbauen und nicht zum Niederreißen.

11. Uebrigens, Brüder! lebet fröhlich, werdet immer vollkommener, ermuntert euch, seyd einerlei Sinnes, seyd friedsam: und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit euch seyn.

12. Grüßet einander mit heiligem Kuß: es grüßen euch alle Heiligen.

13. Die Gnade des Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch Allen! Amen!

5. Vers. Sinn: Prüfet euch, ob ihr in dem wahren lebendigen Glauben seyd! Oder seyd ihr euch dessen noch nicht bewußt, daß Christus in euch lebt und webt und ihr in ihm? Dieß könnte nur dann der Fall seyn, wenn an euch keine Zeichen des über euch gekommenen göttlichen Geistes bemerkbar wären.

6. Vers. Sinn: Was aber mich betrifft, so werde ich euch überzeugen, daß ich im Besiz alles dessen bin, was zur Apostelschaft gehört.

7. Vers. Sinn: Ich bitte aber zu Gott, daß ihr euch stets als wahre Christen beweisen möget, so daß wir uns nicht mit dem Ansehen und mit der Kraft eines Apostels zeigen dürfen: es ist mir nur darum zu thun, daß ihr gut befunden werdet, nicht darum, daß ich mich in meiner apostolischen Machtsfülle zeigen könne.

8. Vers. a) Dieß nämlich in Folge der uns inwohnenden allgewaltigen Kraft.

9. Vers. Vergl. B. 7.

10. Vers. Aehnliches lesen wir B. 2. Kap. 1, 23.

11. Vers. Vergl. Kap. 12, 20. und I Cor. 1, 10. 12. 11, 18.

12. Vers. Ueber den heiligen Kuß vgl. Röm. 16, 16.